
DELV-Grundkurs DIDAC Schulen 2012/13

Arbeitsauftrag 3

Ausgangslage:

In der Arbeit mit DELV stellen sich auch immer wieder meth./didaktische Probleme. Zwei Fragen greifen wir in der heutigen Veranstaltung auf:

1. „Wie zeigt sich Widerstand gegen die DELV-Arbeit und wie gehen Sie damit um?“
2. „Was müssen Lernende über das allgemeine Modell der Informationsverarbeitung (das menschliche Gedächtnis) wissen? Wie flechten wir diese Informationen in den Unterricht ein?“

Sie müssen sich für eine der beiden Fragestellungen entscheiden.

Ziele:

1. Sich für eine der beiden Fragestellungen entscheiden und dabei möglicherweise eine Erfahrung des Verzichtens machen.
2. Die meth./didaktische Fragestellung diskutieren und für das gestellte Problem Lösungen finden.
3. Die Lösungen im Plenum präsentieren.

Vorgehen zu Fragestellung 1:

1. Werden Sie sich bewusst, dass *Widerstand* sich in ganz verschiedenen Formen zeigen kann. Haben Sie schon Widerstand gegen die DELV-Arbeit erlebt und wie zeigte er sich.
2. Können Sie sich den *Widerstand* mit Hilfe der Theorie *Die vier Arten des Wissens* erklären?
3. Wie gehen Sie als Persönlichkeit grundsätzlich mit *Widerstand* um:
 - Erhöhen Sie den Druck (mit welchen Mitteln?) bis Sie sich durchsetzen können?
 - Versuchen Sie mit „guten“ Argumenten Ihre Position zu stärken und so den Widerstand zu entkräften?
 - Geben Sie klein bei und räumen das Feld? (Vorerst oder für immer?)
 - Ignorieren Sie den Widerstand und fahren unbeirrbar weiter?
 - Gehen Sie in asiatischer Weise mit dem Widerstand (und wie machen Sie das)?
 - Schmelzen Sie den Widerstand? (und wie machen Sie das?)
4. Wie haben Sie auf den Widerstand gegen die DELV-Arbeit reagiert?
5. Notieren Sie die Diskussionsergebnisse auf Flipchart.

Vorgehen zu Fragestellung 2:

1. Die DELV-Arbeit gründet auf zwei Säulen: *Lernen durch Erfahrung* (Übungen machen) und *Lernen durch Einsicht* (Durch die Lehrperson moderierte Diskussionen über Lösungswege, über angewendete Strategien, usw.). Dazu gehört auch, dass sich Lernende mehr Einsicht (Wissen) über das Lernen generell erarbeiten.
2. Argumentieren Sie mit der *Theorie der Metakognition* warum es Sinn macht mit den Lernenden über Informationsverarbeitung zu diskutieren.
Wo sehen Sie Anknüpfungspunkte im Unterricht dieses Thema aufzunehmen?
3. Welche didaktischen Möglichkeiten erwägen Sie?
4. Notieren Sie die Diskussionsergebnisse auf Flipchart.

Sozialform: Halbgruppenarbeit

Zeit: 20 Minuten

Produkt: Notizen zu strategischem Vorgehen und Erfahrungen beim Lösen der Aufgabe

Auswertung: Auswertung im Plenum mit Kurzfragen des Kursleiters. (15 Minuten)